

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 134.

Leipzig, Freitag den 12. Juni 1936.

103. Jahrgang.



Im Juni erscheint:

MINERVA Weltkalender der Gelehrten

Nach Ländern und Wissensgebieten geordnet und aufgebaut auf der „Minerva, dem Jahrbuch der gelehrten Welt“, Abteilung: Universitäten und Fachhochschulen der Welt. 1936
Redaktionelle Leitung: Dr. FRIEDRICH RICHTER • Herausgegeben von Dr. GERHARD LÜDTKE
1500 Seiten. Geb. RM 45.—

Dieser Ergänzungsband zu der MINERVA wird für die Gelehrten der Welt eine Überraschung sein. Das Material von 70.000 Namen, das in dem Jahrbuch enthalten ist, ist in diesem Weltkalender nach Ländern und Wissensgebieten übersichtlich geordnet. Wer die Gelehrten irgend eines Gebietes sucht, hier findet er sie zusammengestellt. Legen Sie den Band vor allem den Abonnenten der Minerva, des Jahrbuches der gelehrten Welt, vor, sie werden ihn kaufen. Wir machen aber besonders darauf aufmerksam, daß das hier gebotene Adressenmaterial für den gesamten Buchhandel von großer Wichtigkeit ist. Man mußte bisher aus dem Jahrbuch mühsam die Vertreter der einzelnen Wissensgebiete zusammensuchen. Das verursachte viel Zeitverlust und hohe Kosten. Diese Arbeit nimmt allen der Weltkalender der Gelehrten ab. Aber auch die gesamte Industrie, die ihren Absatz in den wissenschaftlichen Kreisen findet, wird das Werk als unentbehrliches Nachschlagewerk begrüßen.

Interessenten: Bibliotheken, Institute, Antiquariate, Firmen, die Gegenstände des wissenschaftlichen Bedarfs liefern.

Werbemittel: Prospekt.

Soeben erschienen:

Die bandkeramische Ansiedlung von Köln-Lindenthal.

Von WERNER BUTTLER und WALDEMAR HABEREY. Quart. VII, 178 Seiten. Mit 1 Tafel und 20 Abbild. im Text sowie 83 Tafeln und 2 Planbeilagen in besonderer Mappe. RM 28.—
(Römisch-Germanische Forschungen. Bd. 11.)

Die vorliegende Publikation legt die Ergebnisse der vierjährigen Grabungstätigkeit des Wallraf-Richartz-Museums der Stadt Köln auf dem Gelände des Steinzeitdorfes bei Köln-Lindenthal vor. Indem es gelang, den Besiedlungsgang des Dorfes in vier Zeitstufen klar herauszuschälen, wurden Einblicke in das Wirtschaftsleben und die Siedlungsweise der Bewohner gegeben, die der Wissenschaft völlig neu und unerwartet kamen. Die Ausgrabung in Köln-Lindenthal, die einen tiefen Einblick in die früheste Zeit des deutschen Bauerntums gegeben hat, ist ein Schulbeispiel für den Grundsatz der neuzeitlichen Ausgrabungstätigkeit, eine Anlage, so vollständig wie möglich zu erforschen. Da das Werk sowohl nach den Ergebnissen, wie auch methodisch Grundlegendes enthält, sollte es in keinem Institut und in keiner Bibliothek fehlen.

Interessenten: Archäologen — Historiker — Institute — Bibliotheken.

Werbemittel: Publikumskarte.

Das Recht des Warenkaufs.

Von Prof. Dr. ERNST RABEL, Direktor d. Instituts f. internat. Privatrecht. I. Bd. (Sonderheft d. Zeitschrift f. internat. Privatrecht, 9. Jahrg.) RM 18.—
Vorzugspreis für die Bezieher der Zeitschrift für internat. Privatrecht: RM 14.—

Das Buch wird an die Bezieher der Zeitschrift unverlangt zur Fortsetzung geliefert.

Die vorliegende rechtsvergleichende Darstellung des Warenkaufrechtes enthält wichtiges Material zu der Frage, ob und wie weit das Kaufrecht einer einheitlichen Regelung in allen Ländern der Erde fähig ist.

Interessenten: Professoren — Studenten — Gerichte — Bibliotheken.

Werbemittel: Publikumskarte.

Quellen zur Geschichte des deutschen Zuchthauswesens bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts.

Von Dr. jur. GÜNTHER SAAM. Oktav. 112 Seiten. RM 5.—
(Freiburger Beiträge zur Strafvollzugskunde, herausgegeben von Prof. Dr. Erik Wolf. Heft 2.)

Die Arbeit gibt trotz ihres geringen Umfanges eine umfassende Schau über das deutsche Zuchthauswesen in der Vergangenheit. Sie widerlegt die bislang bestehende Meinung über den restlosen Verfall des Zuchthauswesens im 17. und 18. Jahrhundert. Hierbei hat sich der Verfasser nicht auf die bloße Quellenbezugnahme beschränkt, sondern versucht, die politischen und geistesgeschichtlichen Zusammenhänge aufzuweisen.

Interessenten: Alle Strafanstalten — Staatsanwälte — Dozenten u. Studierende der Rechtswissenschaft — Gefängnisdirektoren — Rechtsanwälte — Bibliotheken — Institute.

Werbemittel: Publikumskarte.

Irans Aufstieg zum Nationalstaat im fünfzehnten Jahrhundert.

Von WALTHER HINZ. Quart. Mit 8 Tafeln und 4 Karten. 175 Seiten. Geb. RM 8.60

Dieses Buch wendet sich nicht allein an den kleinen Kreis von Wissenschaftlern, von Orientalisten. Es ist vielmehr in seinem Hauptteil verfaßt mit dem Blick auf alle diejenigen, die an dem Schicksal des Nahen Ostens inneren Anteil nehmen.

Es fehlte bisher an einer brauchbaren Geschichte des safawidischen Herrscherhauses, dessen Aufstieg in Persien nicht nur für Iran sondern für Europa schlechthin von größter Bedeutung war. Die vorliegende Arbeit will dazu beitragen, diese Lücke unseres geschichtlichen Weltbildes zu schließen.

Interessenten: Orientalisten — Historiker — Kulturhistoriker — Religionswissenschaftler — Politiker.

Werbemittel: Publikumskarte.

